

Vorprogramm am 5.12.2012

Präsentation Kurswechsel Heft 3/2012: "Die gespaltene Gesellschaft: Der Fall Österreich"

Arbeiterkammer Oberösterreich, Volksgartenstraße 40, Linz
Festsaal, 17 Uhr

Begrüßung

Harald Dietinger (Vizepräsident der Arbeiterkammer Oberösterreich)
Eva Schobesberger (Stadträtin der Stadt Linz)
Julia Hofmann und Bettina Leibetseder (ÖGS, Sektion Soziale Ungleichheit)

Diskussion

Tania Araujo (Maiz, Linz)
Roland Atzmüller (JKU Linz)
Johann Bacher (JKU Linz)
Silke Kohrs (TU Dortmund)
Christa Schlager (Arbeiterkammer Wien)
Moderation: Iris Woltran (Arbeiterkammer Oberösterreich)



Tagungsprogramm am 6.12.2012

Tagung: Die gespaltene Gesellschaft – Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf alte und neue soziale Ungleichheiten

Campus der Johannes-Kepler-Universität, Altenbergerstraße 69, Linz
Uni-Center, 9 Uhr

Programm

9.00 – 9.30 Begrüßung (Rep-Raum G)
9.30 – 10.00 Keynote: Christoph Reinprecht spricht über
„Neue Spaltungen und soziale Unsicherheit“
10.00 – 10.30 Diskussion
10.30 – 10.45 Pause
10.45 – 12.45 Panels 1 (Seite 2)
12.45 – 14.00 Mittagessen
14.00 – 15.30 Panels 2 (Seite 3)
15.30 – 16.00 Pause
16.00 – 17.30 Panels 3 (Seite 4)

Um Anmeldung zur Tagung bis

15.11. wird gebeten:

ungleichheit@jku.at

<http://sozialeungleichheit.wordpress.com>



Panels 1: 10.45 – 12.45

Verunsicherungen	Bildung I	Methodologie	Sozialkapital / Integration	Theorie	Beschäftigung (Unternehmen)
SZ 5	UC 6	SZ 4	Rep-Raum R	Rep-Raum D	Rep-Raum H
Moderation: Stefan Angel (WU Wien)	Moderation: Doris Graß (JKU Linz)	Moderation: Evelyn Schuster (JKU Linz)	Moderation: Bettina Leibetseder (JKU Linz)	Moderation: Roland Atzmüller (JKU Linz)	Moderation: Joachim Gerich (JKU Linz)
Wolfgang Aschauer (Universität Salzburg) <i>Die Konzeptualisierung und Messung des Unbehagens der BürgerInnen in der EU</i>	Johann Bacher, Heinz Leitgöb, Christoph Weber (JKU Linz) <i>Bildungsungleichheiten in Österreich. Vertiefende Analyse der PISA 2009-Daten</i>	Eva Bravc (ETC, Graz / Universität Graz) <i>Probleme der Ermittlung sozialer Ungleichheit. Zur Komplementarität von Soziologie und Sozialphilosophie aus methodologischer Sicht</i>	Beat Fux (Universität Salzburg) <i>Ausgrenzung – exclusion sociale – social closure: Ein Vergleich von Erklärungsansätzen sozialer Ungleichheit</i>	João Paulo Bachur (Freie Universität Berlin) <i>Die Performativität der Exklusion und die Kämpfe um Inklusion</i>	Susanne Pernicka, Susanne Kaufmann (JKU Linz) <i>Soziale Ungleichheit und (neue) Karrierestrukturen</i>
Elisabeth Donat (Universität Salzburg) <i>Exklusion – ein gefährlicher Druckkessel an Emotionen</i>	Markus Bönisch, Eduard Stöger (Statistik Austria, Wien) <i>Ein neuer Blickwinkel auf alte Ungleichheiten: PIAAC, eine Studie über Alltagsfähigkeiten Erwachsener</i>	Jürgen Fleiß (Universität Graz) <i>Die Messung der Einstellung zu Ungleichheit in der Soziologie und der experimentellen Wirtschaftsforschung</i>	Andreas Gefken (Universität Hamburg) <i>Fragmentierung oder Kompensation? – Die sozialen Netzwerke prekär Beschäftigter</i>	Otto Penz (Universität Wien) <i>Zur Theoretisierung sozialer Ungleichheit in der neoliberalen Arbeitsgesellschaft</i>	Claudia Czingon (Universität Frankfurt) <i>Die soziale und kulturelle Einbettung von Finanzmärkten am Beispiel des Investmentbanking</i>
Julia Hofmann (Universität Wien) <i>Verunsicherungen spalten</i>	Jakob Hartl (Institut für Höhere Studien, Wien) <i>Soziale Herkunft revisited</i>	Angelika Striedinger (Universität Wien) <i>Zur Vielschichtigkeit sozialer Gerechtigkeitseinstellungen und den Grenzen quantitativer Methoden</i>	Stefanie Gundert, Christian Hohendanner (IAB, Nürnberg) <i>Soziale Integration von befristet Beschäftigten und Leiharbeitern in Deutschland</i>	Steffen Neumann (Univ. of Victoria, Canada) <i>Analytische Synergieeffekte nutzen. Honneths und Bourdieus Beitrag zur Analyse (neuer) sozialer Ungleichheiten</i>	Nicole Burzan, Silke Kohrs (TU Dortmund) <i>Spaltet sich die Mitte der Gesellschaft?</i>
Anja Eder, Max Haller, Bernadette Müller-Kmet (Universität Graz) <i>Wahrnehmung der Einkommensungleichheit in Österreich, Deutschland und der Schweiz, 1987 – 2010</i>	Petra Wejwar (Institut für höhere Studien, Wien) <i>Bildung hat ihren Preis</i>	Alban Knecht (Hochschule München) <i>Mehrdimensionale Ungleichheitsanalyse mittels Ressourcen und Ressourcentransformationen</i>	Isabel Valdés Cifuentes, Petra Böhnke (Universität Hamburg) <i>Prekäre Beschäftigung und Sozialkapital in Europa</i>	Daniel Lehner (Institut für höhere Studien, Wien) <i>Welche Gleichheit in der Ungleichheit? – Zur Kritik und Dynamisierung soziologischer Kategorien</i>	Susanne Pernicka, Vera Glassner (JKU Linz) <i>Transnational solidarity or the emergence of European field(s) of industrial relations</i>

Panels 2: 14.00 – 15.30

Stadt/Raum I	Bildung II	Einkommensungleichheit und Armut	Sozialpolitik	(Atypische) Beschäftigung I	Theorie II
SZ 5	UC 6	SZ 4	Rep-Raum R	Rep-Raum D	Rep-Raum H
Moderation: Cornelia Dlabaja (Universität Wien)	Moderation: Kristina Binner	Moderation: Bettina Leibetseder (JKU Linz)	Moderation: Christine Stelzer-Orthofer (JKU Linz)	Moderation: Alban Knecht (Hochschule München)	Moderation: Sandra Stern (JKU Linz)
Jens Dangschat (TU Wien) <i>„Raum“ – die übersehene Kategorie sozialer Ungleichheit</i>	Doris Graß, Barbara Rothmüller (JKU Linz) <i>Alte und neue soziale Ungleichheiten im Spiegel der Restrukturierung österreichischer Bildungsinstitutionen</i>	Stefan Angel (WU Wien) <i>Der Zusammenhang von sozialer Klassenzugehörigkeit und dauerhaften Armutslagen in Österreich 1996 – 2008</i>	Hemma Mayrhofer (IRS, Wien / Universität Wien) <i>Inklusions- und Exklusionsarbeit „am Rande der Gesellschaft“ – Zur Ambivalenz sozialer Adressierung durch niederschwellige Soziale Arbeit</i>	Bettina Haidinger (Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt, Wien) <i>Soziale Ungleichheit – grenz-überschreitend!</i>	Saskja Schindler (Institut für höhere Studien, Wien) <i>Hybride Belegschaften</i>
Eva Marr (Netzwerk für soziale Dienste, Salz) <i>Lebensweltanalytische Ethnographie – Zugangswege zu Heranwachsenden in deprivierten Lebenswelten</i>	Bernadette Hörmann (Universität Wien) <i>Marginalisierungsprozesse in der gelebten Unterrichtserfahrung von Schüler/innen</i>	Martin Schürz (Österreichische Nationalbank, Wien) <i>Vermögensungleichheit in Österreich</i>	Bettina Ottendörfer, Werner Bencic, Karin Kastner (OÖ Gebietskrankenkasse) <i>Zusammenhang von Armut und Krankenbehandlung. Ergebnisse der Versorgungsforschung durch die Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse</i>	Wolfgang Lauterbach, Alexander Tarvenkorn (Universität Potsdam) <i>Zunehmende Spaltung? Theoretische Aspekte einer ‚Reökonomisierung‘ der Gesellschaft</i>	Anna Faustmann, Lydia Rössl, Isabella Skrivanek (Donau-Universität Krems) <i>Individuelle und strukturelle Hürden bei der Erwerbsintegration von (arbeitsmarktfernen) MigrantInnen in der Steiermark</i>
Caterina Hannes, Korinna Lindinger (Institut für Kinderrechte und Elternbildung, Wien / Universität Wien) <i>Kindlicher Wohnraum in der Stadt</i>	Barbara Kreilinger (Verband Österreichischer Volkshochschulen, Wien) <i>(Erwachsenen-)bildung und Inklusion</i>	Bernhard Riederer (Universität Wien), Andreas Wolfsbauer (HTO Consulting) <i>Kein Entkommen aus der Armutsfalle?</i>	Christian Stark (Fachhochschule Oberösterreich, Linz) <i>Die Letzten beißen die Hunde. Wohnungslose als Menschen zweiter Klasse</i>	Raina Zimmering (JKU Linz) <i>Soziale Ungleichheit aus zapatistischer Perspektive als Impuls für neue Ansätze der sozialen Ungleichheit in den Gegenwartsgesellschaften</i>	Margareta Kreimer, Isabella Meier, Simone Philipp (Universität Graz) <i>Zum Einfluss von Mehrfachdiskriminierung auf die Berufsbiografien von Betroffenen</i>

Panels 3: 16.00 – 17.30

16.00 – 18.00

Organisation		Armut	Begriffe der Exklusion	Stadt/Raum II	(Atypische) Beschäftig. II
SZ 5		SZ 4	Rep-Raum R	Rep-Raum D	Rep-Raum H
Moderation: Florian Huber (Universität Wien)		Moderation: Stefan Angel (WU Wien)	Moderation: N. N.	Moderation: Jens Dangschat (TU Wien)	Moderation: Julia Hofmann (Universität Wien)
Laura Dobusch (Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München) <i>Die Organisation von Inklusion und Exklusion</i>		Dominik Baldin (Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München) <i>Inklusion und Exklusion von Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund</i>	Hendrik Meyer (Universität Trier), Christoph Stammann (PH Weingarten) <i>Etablierte und Außenseiter in einer gespaltenen Gesellschaft. Das Verhältnis von Prekarität und Exklusion</i>	Christian Glantschnigg (Universität Wien) <i>Die Stadt der Exklusion. Prozesse und Mittel der Verdrängung aus öffentlichen Räumen der Stadt Wien.</i>	Käthe Knittler, Bettina Stadler (Statistik Austria, Wien) <i>Atypische Beschäftigung während der Krise in Österreich im Vergleich mit Deutschland</i>
Ilona Horwath (JKU Linz) <i>„Gut Wehr!“ und die HeldInnen von Heute: Empirische Analysen zur Gleichstellung im Feuerwehrwesen</i>		Karl-Michael Brunner (WU Wien), Sylvia Mandl (ÖIN) <i>Energiekonsum und soziale Ungleichheit</i>	Thomas Gurr (Universität Kiel) <i>Desintegration und Exklusion. Ein empirisch fundierter, kritischer Blick auf zwei Schlüsselkategorien der Ungleichheitsforschung</i>	Inge Zelinka-Roitner (Universität Graz) <i>Wir sind kein Glasscherbenviertel</i>	Nina-Sophie Fritsch, Roland Teitzer, Roland Verwiebe (Universität Wien) <i>Atypisch Beschäftigte in der Niedriglohnfalle? Befunde aus Österreich im europäischen Vergleich</i>
Daniel Houben (RWTH Aachen) <i>Soziale Ungleichheit in der Organisationsgesellschaft – Vorschlag zur Überwindung eines blinden Flecks</i>		Andreas Hirseland, Philipp Ramos Lobato (IAB, Nürnberg) <i>Nicht allein das Geld zählt. Ungleichheitsrelevante Effekte der Grundsicherung und Teilhabeerleben von Leistungsempfängern</i>		Cornelia Dlabaja (Universität Wien) <i>Urbane Raumproduktionen als umkämpftes Terrain</i>	Caroline Berghammer (Universität Wien / Wittgenstein Centre, Wien) <i>Rückkehr des männlichen Ernährersmodells? Der Effekt von Bildung auf Erwerbsmodelle von Eltern in Österreich, 1980 – 2009</i>
					Janina Zeh, Sebastian Link (Universität Hamburg) <i>Atypische Beschäftigung im Lebensverlauf: Neue oder alte Ungleichheiten?</i>